



Amtliche Nachrichten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit Nr. 5 / 2017

Sortenschutzgebührentarif 2017 - SST 2017

Präambel

Gebührentarif des Bundesamtes für Ernährungssicherheit (BAES) für Tätigkeiten nach dem Sortenschutzgesetz 2001 i.d.g.F

Auf Grund des § 6 Abs. 6 des Gesundheits- und Ernährungssicherheitsgesetzes (GESG), BGBl. I Nr. 63/2002 idgF, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und dem Bundesminister für Finanzen festgesetzt:

- § 1** Die Gebühren für Tätigkeiten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit nach § 23 Abs. 2 des Sortenschutzgesetzes 2001, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 42/2005, werden in der Anlage festgesetzt.
- § 2.** Die Anmeldegebühr ist für alle Pflanzenarten gleich und ist bei der Antragstellung zu entrichten.
- § 3.** (1) Die Prüfgebühren für Sortenprüfungen (Registerprüfung), die vom Bundesamt für Ernährungssicherheit oder anderen inländischen Prüfstellen erfolgen, gelten für jede Vegetationsperiode (Anlage)
- (2) Die Kosten der Sortenprüfungen (Registerprüfung), die durch ein Sortenschutzamt eines EWR-, Mitglied- oder Verbandsstaates erfolgen, sind Barauslagen im Sinne des § 76 AVG.
- (3) Ist eine erweiterte Begutachtung erforderlich, ist zusätzlich eine Gebühr nach Aufwand zu entrichten, die für jede zusätzliche angefangene Arbeitsstunde auf Basis des derzeit gültigen Stundensatzes des Bundesamtes für Ernährungssicherheit gemäß dem in der Anlage angeführten „allgemeinen Gebührentarif“ berechnet wird und dem Antragsteller spätestens bei Abschluss des Verfahrens in Rechnung zu stellen ist. Wenn abzusehen ist, dass Aufwendungen eine betragsmäßig festgesetzte Gebühr wesentlich überschreiten werden, ist davon der Antragsteller in Kenntnis zu setzen. Eine wesentliche Überschreitung liegt ab einer zusätzlichen Gebühr im Ausmaß von zwei Expertenstunden nach Tarifpost 01002 vor.
- (4) Sind Erledigungen im Zuge der Tätigkeiten nach dem Sortenschutzgesetz 2001 notwendig, die nicht im SST 2017 angeführt sind, ist eine zusätzliche Gebühr nach Aufwand zu entrichten, die für jede zusätzlich angefangene Arbeitsstunde auf Basis des derzeit gültigen Stundensatzes des Bundesamtes für Ernährungssicherheit gemäß dem in der Anlage angeführten „allgemeinen Gebührentarif“ berechnet wird und dem Antragsteller spätestens bei Abschluss des Verfahrens vorzuschreiben ist. Wenn abzusehen ist, dass



derartige Aufwendungen den Betrag von zwei Expertenstunden nach Tarifpost 01002 überschreiten, ist davon der Antragsteller/überwachte Betrieb in Kenntnis zu setzen.

(5) Werden die Gebühren über Aufforderung gemäß Vorschreibung nicht entrichtet, ergeht eine Zahlungserinnerung unter Vorschreibung einer Verwaltungsgebühr I von € 10,--. Werden die nunmehr aufgelaufenen Gebühren innerhalb der dort vorgeschriebenen Frist bezahlt, ergeht eine zweite Zahlungserinnerung, wobei hierfür eine zusätzliche Verwaltungsgebühr II von € 17,-- anfällt. Bei ungenützlichem Verstreichen der Zahlungsfrist sind die Gesamtgebühren vom BAES mit Bescheid vorzuschreiben.

(6) Die Gebühren für nichtamtliche Sachverständige, die das Bundesamt für Ernährungssicherheit heranzieht, sind Barauslagen im Sinne des § 76 AVG.

§ 4. (1) Übernimmt das Bundesamt für Ernährungssicherheit bei Beginn der auf die Anmeldung zum Sortenschutz folgenden Vegetationsperiode vollständige Prüfergebnisse der Sortenzulassungsbehörde oder einer anderen inländischen Prüfstelle, die außerhalb eines Verfahrens nach dem Sortenschutzgesetz oder auf Grund eines Sortenzulassungsverfahrens gemäß Saatgutgesetz 1997 gewonnen wurden und die die Anforderungen des § 3 Abs. 2 bis 5 Sortenschutzgesetz bestätigen, wird eine Übernahmegebühr verrechnet.

(2) Übernimmt das Bundesamt für Ernährungssicherheit bei Beginn der auf die Anmeldung zum Sortenschutz folgenden Vegetationsperiode vollständige Prüfergebnisse eines Sortenschutzamtes eines EWR-, Mitglied- oder Verbandsstaates, die außerhalb eines amtlichen Verfahrens auf Sortenschutzerteilung oder auf Grund eines amtlichen Sortenzulassungsverfahrens gewonnen wurden und die die Anforderungen des § 3 Abs. 2 bis 5 Sortenschutzgesetz bestätigen, wird eine Übernahmegebühr verrechnet.

§ 5 (1) Die Jahresgebühr beginnt für jede geschützte Sorte für das erste Schutzjahr mit der gleichen Jahresgebühr. Für jedes weitere Schutzjahr bis zum 16. Schutzjahr erhöht sich die Jahresgebühr gegenüber der Jahresgebühr für das jeweils vorangegangene Schutzjahr um einen fixen Betrag. Ab dem 17. Schutzjahr bleibt die Jahresgebühr gleich.

(2) Die Jahresgebühr für das erste Schutzjahr ist zwei Monate nach Erteilung des Sortenschutzes fällig. Die Jahresgebühr für jedes weitere angefangene Schutzjahr ist am wiederkehrenden Jahrestag der Erteilung des Sortenschutzes im Vorhinein fällig.

§ 6 Die Gebühren sind nach § 19 Abs. 15 GESG Einnahmen der AGES.

§ 7 Der Sortenschutzgebührentarif SST 2017 tritt am 1. Jänner 2017 in Kraft. Mit Inkrafttreten des SST 2017 tritt der Sortenschutzgebührentarif 2016, kundgemacht in den Amtlichen Nachrichten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit am 31.12.2015, außer Kraft.



Anlage

Allgemeine Gebühren

| Code-Nr. | | Gebühr/ Einheit € |
|-----------------|---|------------------------------|
| 0 | Allgemeine Gebühren | |
| 01001 | Gebühr für Tätigkeiten, die zusätzlich zu den in den besonderen Gebührentarifen genannten Tätigkeiten anfallen, für jede angefangene Arbeitsstunde auf Basis des derzeit gültigen Stundensatzes des Bundesamtes für Ernährungssicherheit | 73,80 |
| 01002 | Gebühr für Tätigkeiten, die zusätzlich zu den in den besonderen Gebührentarifen genannten Tätigkeiten anfallen, für jede angefangene Arbeitsstunde für Expertentätigkeit auf Basis des derzeit gültigen Stundensatzes des Bundesamtes für Ernährungssicherheit | 169,80 |
| 01003 | Anfahrtpauschale im Zuge der Überwachung, Kontrolle und Autorisierung | 108,20 |
| 01008 | Anteilige Anfahrtpauschale bei 2 Betriebsanfahrten pro Tag | 66,90 |
| 01009 | Anteilige Anfahrtpauschale bei 3 Betriebsanfahrten pro Tag | 49,60 |
| 01004 | Sonn-, Feiertags und Nachtzeitzuschlag - Bei Tätigkeiten auf Verlangen der Partei und im Rahmen amtswegiger Kontrollen und Überwachungen bei Gefahr in Verzug an Sonn- und Feiertagen sowie zur Nachtzeit Erhöhung der zutreffenden Gebühr um 100%; an Werktagen außerhalb der Dienstzeit Erhöhung der zutreffenden Gebühr um 50% | |
| 01005 | Verwaltungsgebühr I für erste Zahlungserinnerung | 10,00 |
| 01006 | Verwaltungsgebühr II für zweite Zahlungserinnerung | 17,00 |
| 01007 | Kopierkosten je Seite | 0,50 |



Sortenschutzgebührentarif 2017

| Code-Nr. | Sortenschutzgebührentarif | Kurz- Bezeichnung | Gebühren in € |
|------------|---|----------------------|------------------|
| 1 | Antrag/Auftrag | | |
| 13010 | Anmeldegebühr inkl. Sortenbezeichnung gemäß § 2 | ANSS | 345,40 |
| 2 | Prüfgebühr für Sortenprüfungen pro Jahr gemäß §3.(1) | | |
| 13020 | Getreide, Mais, Kartoffel, Beta-Rübe, Erbse, Körnerribs, Sonnenblume, Soja | SS_RP1 | 612,70 |
| 13021 | Bäume | SS_RP2 | 68,30 |
| 13022 | Alle anderen Pflanzenarten | SS_RP3 | 382,40 |
| 13023 | Zusätzliche Untersuchungen nach Aufwand je angefangen Stunde (z.B.: Elektrophorese) zumindest | SS-AUFW | |
| 3 | Kosten der Registerprüfung gemäß Prüfgebühr der beauftragten Prüfstelle im Ausland | | |
| 13030 | Im Falle der Beauftragung | SS_BEUF | |
| 13031 | Im Falle der Übernahme | SS_UEBER | |
| 4 | Übernahmegebühr gemäß § 4 | | |
| 13040 | Übernahmegebühr bei Inland | SS_RPÜ1 | 231,70 |
| 13041 | Übernahmegebühr bei Ausland | SS_RPÜ2 | 273,00 |
| 5 | Jahresgebühr gemäß § 5 | | |
| 5.1 | Gruppe 1: Getreide, Mais, Kartoffel, Beta-Rübe, Erbse, Körnerribs, Sonnenblume, Soja | | |
| 13050 | 1. Schutzjahr | JGSS-GR1/01 | 150,10 |
| 13051 | 2. Schutzjahr | JGSS-GR1/02 | 214,80 |
| 13052 | 3. Schutzjahr | JGSS-GR1/03 | 279,50 |
| 13053 | 4. Schutzjahr | JGSS-GR1/04 | 344,20 |
| 13054 | 5. Schutzjahr | JGSS-GR1/05 | 408,90 |
| 13055 | 6. Schutzjahr | JGSS-GR1/06 | 473,60 |
| 13056 | 7. Schutzjahr | JGSS-GR1/07 | 538,30 |
| 13057 | 8. Schutzjahr | JGSS-GR1/08 | 603,00 |
| 13058 | 9. Schutzjahr | JGSS-GR1/09 | 667,70 |
| 13059 | 10. Schutzjahr | JGSS-GR1/10 | 732,40 |
| 13060 | 11. Schutzjahr | JGSS-GR1/11 | 797,00 |
| 13061 | 12. Schutzjahr | JGSS-GR1/12 | 861,70 |
| 13062 | 13. Schutzjahr | JGSS-GR1/13 | 926,40 |
| 13063 | 14. Schutzjahr | JGSS-GR1/14 | 991,10 |
| 13064 | 15. Schutzjahr | JGSS-GR1/15 | 1.055,80 |
| 13065 | 16. Schutzjahr | JGSS-GR1/16 | 1.120,50 |
| 13066 | 17. Schutzjahr | JGSS-GR1/17 | 1.120,50 |
| 13067 | 18. Schutzjahr | JGSS-GR1/18 | 1.120,50 |
| 13068 | 19. Schutzjahr | JGSS-GR1/19 | 1.120,50 |
| 13069 | 20. Schutzjahr | JGSS-GR1/20 | 1.120,50 |
| 13070 | 21. Schutzjahr | JGSS-GR1/21 | 1.120,50 |
| 13071 | 22. Schutzjahr | JGSS-GR1/22 | 1.120,50 |
| 13072 | 23. Schutzjahr | JGSS-GR1/23 | 1.120,50 |
| 13073 | 24. Schutzjahr | JGSS-GR1/24 | 1.120,50 |
| 13074 | 25. Schutzjahr | JGSS-GR1/25 | 1.120,50 |
| 13075 | 26. Schutzjahr | JGSS-GR1/26 | 1.120,50 |



| | | | |
|------------|---|-------------|----------|
| 13076 | 27. Schutzjahr | JGSS-GR1/27 | 1.120,50 |
| 13077 | 28. Schutzjahr | JGSS-GR1/28 | 1.120,50 |
| 13078 | 29. Schutzjahr | JGSS-GR1/29 | 1.120,50 |
| 13079 | 30. Schutzjahr | JGSS-GR1/30 | 1.120,50 |
| 5.2 | Gruppe 2: alle anderen Pflanzenarten | | |
| 13080 | 1. Schutzjahr | JGSS-GR2/01 | 150,10 |
| 13081 | 2. Schutzjahr | JGSS-GR2/02 | 189,00 |
| 13082 | 3. Schutzjahr | JGSS-GR2/03 | 227,80 |
| 13083 | 4. Schutzjahr | JGSS-GR2/04 | 266,60 |
| 13084 | 5. Schutzjahr | JGSS-GR2/05 | 305,40 |
| 13085 | 6. Schutzjahr | JGSS-GR2/06 | 344,20 |
| 13086 | 7. Schutzjahr | JGSS-GR2/07 | 383,00 |
| 13087 | 8. Schutzjahr | JGSS-GR2/08 | 421,90 |
| 13088 | 9. Schutzjahr | JGSS-GR2/09 | 460,70 |
| 13089 | 10. Schutzjahr | JGSS-GR2/10 | 499,50 |
| 13090 | 11. Schutzjahr | JGSS-GR2/11 | 538,30 |
| 13091 | 12. Schutzjahr | JGSS-GR2/12 | 577,10 |
| 13092 | 13. Schutzjahr | JGSS-GR2/13 | 615,90 |
| 13093 | 14. Schutzjahr | JGSS-GR2/14 | 654,70 |
| 13094 | 15. Schutzjahr | JGSS-GR2/15 | 693,50 |
| 13095 | 16. Schutzjahr | JGSS-GR2/16 | 732,40 |
| 13096 | 17. Schutzjahr | JGSS-GR2/17 | 732,40 |
| 13097 | 18. Schutzjahr | JGSS-GR2/18 | 732,40 |
| 13098 | 19. Schutzjahr | JGSS-GR2/19 | 732,40 |
| 13099 | 20. Schutzjahr | JGSS-GR2/20 | 732,40 |
| 13100 | 21. Schutzjahr | JGSS-GR2/21 | 732,40 |
| 13101 | 22. Schutzjahr | JGSS-GR2/22 | 732,40 |
| 13102 | 23. Schutzjahr | JGSS-GR2/23 | 732,40 |
| 13103 | 24. Schutzjahr | JGSS-GR2/24 | 732,40 |
| 13104 | 25. Schutzjahr | JGSS-GR2/25 | 732,40 |
| 13105 | 26. Schutzjahr | JGSS-GR2/26 | 732,40 |
| 13106 | 27. Schutzjahr | JGSS-GR2/27 | 732,40 |
| 13107 | 28. Schutzjahr | JGSS-GR2/28 | 732,40 |
| 13108 | 29. Schutzjahr | JGSS-GR2/29 | 732,40 |
| 13109 | 30. Schutzjahr | JGSS-GR2/30 | 732,40 |

Der Direktor des Bundesamtes für Ernährungssicherheit

Mag. (FH) Wolfgang Hermann